

# ALARM-/Pager-/Fernschaltmodul für Siemens S35

GSM-Telefone sind Quellen für elektromagnetische Störungen. Sie sollten nicht in unmittelbarer Nähe von empfindlichen Empfangsanlagen montiert werden (Radio, TV etc.)

**Das Handy möglichst nicht direkt neben dem Modul platzieren!**

Beim Anschluss der Stromversorgung ist unbedingt auf sichere Kontakte zu achten! Unsichere Verbindungen führen zu Störungen des Systems. Vor dem Einschalten des Systems bitte die richtige Polung der Betriebsspannung beachten.

**Montage nur bei ausgeschalteter Stromversorgung durchführen!!**

## Belegung der Anschlüsse

1. PLUS-Modulversorgung (DC+) 9V bis 25V
2. MASSE (GND)
3. Ausgang für Batterie-Ladung (stabilisiert)
4. Durch PLUS ausgelöster Eingang der ersten Linie. TYP NO, verzögert 4,75 Sek. Z. B. Alarmanlage (ignoriert Rückmeldung über Sirene) etc.
5. Durch PLUS ausgelöster Eingang der zweiten Linie. TYP NO, verzögert 1 Sek.
6. Durch MASSE ausgelöster Eingang der dritten Linie. TYP NO, verzögert 1 Sek.
7. (VDC+) 12V..... ggf. Relaisbox (Option RB) rot
8. Relaissteuerung PULS max. 100mA ..... ggf. (RB) weiß oder violett  
Direkter Anschluss z.B. Standheizung (Lötung in Uhr erforderlich)
9. Relaissteuerung 1 max 100mA (OUT1)..ggf. (RB) weiß oder violett
10. (VDC+) 12V.....ggf. Relaisbox (RB) rot
11. Relaissteuerung2 max 100mA (OUT2)..ggf. (RB) weiß oder violett
12. (VDC+) 12V .....ggf. Relaisbox (RB) rot

## 1C2 Jumper für Akkuladung

(1C) 400mA

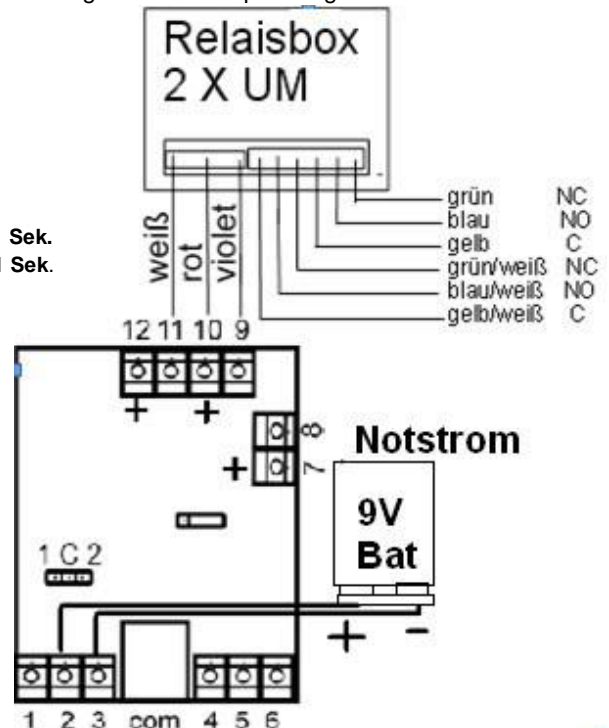
(C2) 120mA

**Wenn bei externer Stromversorgung des Handys Probleme beim Schalten der Ausgänge 8, 9, 11 auftreten, kann es erforderlich sein, den Jumper ganz zu entfernen.**

Relais werden an **diese Ausgänge** angeschlossen:

7-8 PULS-Schaltung

9-10 und 11-12 OUT (alle Ausgänge sind durch Dioden abgesichert)



## Vorbereitung des Telefons

Vor der Konfiguration des Mobiltelefons müssen zuerst **Hinweiston, Telefonbeleuchtung sowie Rufannahme und alle Übertragungen ausgeschaltet sein.**

**Dann alle Einträge (SMS), Telefonnummern, zusätzliche Hinweistöne u. ä. aus der SIM-Karte löschen.**

**PIN der SIM-Karte in 1976 ändern!** Beim Einschalten spricht das Modul die **SIM-Karte** mit diesem PIN-Code an.

Der **PIN-Code** kann auch aus der Telefonebene oder mit Hilfe des untenstehenden Codes geändert werden.

**Beispiel: \*\*04\*stary\_PIN\*1976\*1976#**

Im Telefonverzeichnis der **SIM-Karte** an erster Stelle einen beliebigen 4-stelligen Code (**nicht PIN-Code**) für den Kontakt zum Modul eingeben (s.im Beispiel Abb. unter Nummer Zeile 1: **1234**)

**An die zweite Stelle der SIM-KARTE gehört die Konfiguration zum Programmieren der Reaktion des Moduls auf die Verletzung der Alarmeingänge**

(Einträge: 1, 2 oder 3).

**Hier die Bedeutungen**

- 1 :aktiviert die Benachrichtigen durch SMS-Nachricht.
- 2 :aktiviert die Benachrichtigen durch Klingelton (s.im Beispiel unter Nummer, Zeile 2: **2**)
- 3 :aktiviert die Benachrichtigung durch SMS-Nachricht sowie Klingelton

Nummer	SpNr
1234	001
2	002
+491740534534	003

Unter den Positionen der SIM-KARTE **3, 4 und 5** sollten Telefonnummern gespeichert sein, an welche das Modul nach Auslösungen an den NO-Eingängen signalisieren soll. Wenn nur eine Telefonnummer genutzt werden soll, kann diese allein (**s. Beispiel**) oder bis 3 mal eingetragen werden(s.im Beispiel unter Nummer, Zeile 3: **+49174.....**).

## Speicherung von Alarmierungs-SMS

Die erste gespeicherte SMS wird der Linie 1 zugeteilt, die zweite der gespeicherten SMS wird der Linie 2 zugeteilt, die dritte SMS wird der Linie 3 zugeteilt. **Im Speicher der SIM-KARTE sollten alle 4 SMS (unten) gespeichert werden, unabhängig davon, wie viele Eingänge genutzt werden.**

**Eintrag der SMS-Meldungen (S35):**

[Meldungen]

[Text erstellen]

[eigener Text]

(beliebigen Text eingeben), **Beispiel: ALARM Linie 1**

[OK]

[Text speichern]! –Die Nachricht nicht versenden!

<gespeicherte Nachricht>

Die weiteren SMS identisch eingeben

Nach Alarmauslösung an **Linie 1** wird die erste gespeicherte **SMS** versendet (**Beispiel: ALARM Linie 1**).

Nach Alarmauslösung an **Linie 2** wird die zweite gespeicherte **SMS** versendet (**Beispiel: ALARM Linie 2**).

Nach Alarmauslösung an **Linie 3** wird die dritte gespeicherte **SMS** versendet (**Beispiel: ALARM Linie 3**).

**Die vierte SMS** informiert über das Ausschalten der Strom-Versorgung (**Beispiel: Stromversorgung überprüfen**).

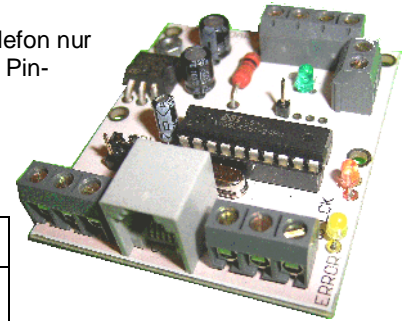
## INBETRIEBNAHME

Schnittstelle RJ in das Modul und Schnittstelle GSM ins Telefon stecken. Ausgeschaltetes Telefon nur durch kurzes Drücken der **roten Hörer-Taste** einschalten. Modul gibt den vorprogrammierten Pin-Code "1976" aus (**ca. 30-40 Sek. Abwarten**). Bitte „Pin eingeben“ ignorieren!!

**Alarめingänge sowie andere Funktionen prüfen.**

### LED-Funktionen

Störungsanzeige LED gelb erlischt, wenn der Kontakt zum Telefon hergestellt ist.



LED grün	LED orange	MODULZUSTAND
leuchtet nicht	leuchtet nicht	Eingeschaltetes Modul erwartet Auslösung der Alarmlinien
blinkt mit einer Frequenz von 1Hz	leuchtet	Modul hat den Kontakt mit dem Telefon verloren.
blinkt	leuchtet	Modul tauscht Daten mit Telefon aus.

## Befehle für Funktionen und der Steuerung der Schalt-Ausgänge (OUT und PULS)

SMS-Befehle	Funktionen und Wirkung: 1234 = MODULCODE Beispiel	
	Zwischen dem MODUL-CODE und Befehlscode bitte ein Leerzeichen (Zwischenraum) eingeben!	
1234 LR0	sperrt die Linie <b>mit</b> SMS-Bericht	
1234 LR1	entsperrt die Linie <b>mit</b> SMS-Bericht	
1234 LB0	sperrt die Linie <b>ohne</b> SMS-Bericht	
1234 LB1	entsperrt die Linie <b>ohne</b> SMS-Bericht	
1234 LRX	Bestimmung des Zustandes von Eingangslinien.	
1234 RXX	<b>SYSTEMBERICHT</b>	
1234 Zx	<b>Puls-Schaltung statt x=1 ergibt 5 Sekunden, x=2=10 Sek. usw. bis x=6=30 Sek.</b>	
1234 RX1	Einschalten OUT1 <b>mit</b> SMS-Bericht	
1234 RX0	Ausschalten OUT 1 <b>mit</b> SMS-Bericht	
1234 R1X	Einschalten OUT2 <b>mit</b> SMS-Bericht	
1234 R0X	Ausschalten OUT2 <b>mit</b> SMS-Bericht	
1234 CX1	Einschalten OUT1 <b>ohne</b> SMS-Bericht	
1234 CX0	Ausschalten OUT1 <b>ohne</b> SMS-Bericht	
1234 R00	Ausschalten OUT1 <b>und</b> OUT2 mit SMS-Bericht	
1234 R11	Einschalten OUT1 <b>und</b> OUT2 mit SMS-Bericht	
1234 C00	Ausschalten OUT1 <b>und</b> OUT2 ohne SMS-Bericht	
1234 C11	Einschalten OUT1 <b>und</b> OUT2 ohne SMS-Bericht	
1234 R01	Ausschalten OUT1 <b>und</b> Einschalten OUT2 mit SMS-Bericht	
1234 R10	Einschalten OUT1 <b>und</b> Ausschalten OUT2 mit SMS-Bericht	
1234 C01	Ausschalten OUT1 <b>und</b> Einschalten OUT2 ohne SMS-Bericht	
1234 C10	Einschalten OUT1 <b>und</b> Ausschalten OUT2 ohne SMS-Bericht	

### Ferngesteuerte Sperre von Eingangslinien

Man kann **nur die Linien eins (4) und zwei (5)** sperren. Die **dritte Linie (6)** ist eine 24-Stundenlinie (Dauerüberwachung). Diese kann nicht gesperrt werden. Der Zustand von gesperrten Eingangslinien wird durch die **eingeschaltete orange LED** signalisiert.

### Puls-Funktion

Der Modul schaltet das Telefon nach ca. 30-40 Sek. **EIN und AUS**. Z.B. auch nach ferngesteuerter Speisung der SIMKARTE.

### Informationsfunktion über das Einschalten der Versorgung

Nach dem Einschalten der Stromversorgung versendet der Modul eine SMS oder ruft an.

**Inbetriebnahme – bitte die Zahl 1 zur Konfiguration Position 2 der SIM-Karte dazuschreiben.**

### Steuerfunktion der Ausgänge OUT 1 (9, 10) und OUT 2 (11, 12)

Die in der Tabelle angegebene SMS an die Telefonnummer des am Modul angeschlossenen Telefons versenden.

Der Bericht wird an die Nummer zurückgesandt, aus welcher die SMS versandt wurde.

Anschlussleistung der Ausgänge **OUT 1 und OUT 2** ist **Masse max 100mA** (ggf. Relais verwenden)

Nach Anlegen der Betriebsspannung sind die Ausgänge **OUT1 und OUT2** eingeschaltet

Ausgänge sind vom NO-Typ (Normal offen)



### Puls-Schalt-Funktion

Die in der Tabelle angegebene SMS an die Nummer des am Modul angeschlossenen Telefons versenden.  
Der Ausgang hat keine Protokollfunktion  
Nach dem Anschluss des Moduls ist der Ausgang der Relais-Steuerung ausgeschaltet.  
Der Ausgang kann gesteuert werden (Einschalten für Vorgabezeit), möglich sind dabei zwischen **5 bis 30 Sek.**  
z.B. Senden von SMS mit dem Inhalt XXXX Z1 bewirkt das Einschalten für 5 Sek (s. auch Tabelle).

### Bericht über richtige Funktion des Moduls

Die in der Tabelle angegebene SMS an die Telefonnummer des am Modul angeschlossenen Telefons versenden.  
Der Bericht wird an die Nummer zurückgesandt, aus welcher die SMS versandt wurde.  
Die Bedingung zum Erhalten des Berichts ist die Angabe des im SMS bestimmten **MODUL-CODES**.

### Funktion für ankommende Verbindungen „SPY“

Im Falle einer ankommenden Verbindung durchsucht das Modul den Speicher der SIM-Karte von der Adresse 3 bis 19 (eingetragene Telefonnummern ab Positionen 7 bis 19 erfüllen nur die „Abhör-Funktion“. Wenn die Vergleichsprüfung positiv ist, kommt die Verbindung zustande und bleibt solange aktiv, bis die anrufende Person auflegt. Andernfalls wird die Verbindung unterbrochen (es ist der gleiche Effekt wie drücken des „roten“ Hörers).  
Bedingung für das zustande kommen der Verbindung ist der Eintrag der Buchstabe **X** als erstes Zeichen in der Beschreibung der jeweiligen Telefonnummer auf der SIM-Karte z.B. **XmeinName**.

### **Wichtig!**

Der Modul löscht automatisch alle ankommenden SMS-Nachrichten.  
Wenn eine der angewählten Nummern besetzt ist, wird diese von Modul ignoriert und die nächste wird gewählt. Zu der besetzten Nummer kommt es nach 70 Sek. zurück. Wenn die Nummer weiter besetzt ist, versucht er viermal in Zeiträumen je 70 Sekunden.

Man sollte laufende Verbindungen vom Modul nicht unterbrechen. Zurückweisung des Anrufs wird als Fehler in der Verbindung interpretiert und das Modul wird wieder die Nummer wählen. Sollte es nach Empfangsschwund zu Störungen am Modul (**gelbe LED leuchtet**) kommen, muss die Verbindung zum Handy neu aufgenommen werden. Zum Reset, die Verbindung (Stecker) vom Handy zum Modul kurz ab und wieder ran.

### **Das Modul dient nicht als Ladegerät**

Zweck des Moduls ist das Erhalten des Batterieladestand (leere Batterien werden nicht aufgeladen, d.h. eine sehr schwache Batterie wird schneller entladen als es dem Modul gelingt, sie aufzuladen). Man sollte für den Betrieb des Moduls nur neuwertige bzw. neue Batterien verwenden.

### **BEMERKUNG!**

Es kann bei einigen Telefon-Anbietern, aus unterschiedlichen Gründen, beim Versand von SMS zu großen Verzögerungen kommen oder die Nachrichten kommen gar nicht an.  
Deswegen empfehlen wir nicht, zum Versenden von SMS-Nachrichten, zum Unterstützen von Sicherheitssystemen gewöhnliche SIM-KARTEN zu verwenden. Zu diesem Zweck sollten SIM-KARTEN mit einem günstigen festen Tarif eingesetzt werden. Im Falle eines Problems mit dem SMS-Versand wiederholt das Modul 10 mal das Versenden einer SMS (10x 3 Sek. = 30 Sek.) und erst danach versendet er Klingelsignale, was verursachen kann, dass diese erst nach 30 Sek. Verschiedet wird.  
Der Betreiber sollte über diese Funktion informiert sein!

**Die Gewährleistung von 24 Monate beschränkt sich ausschließlich auf den Produktwert und umfasst keine Schäden, die in Folge seiner Beschädigung oder seiner fehlerhaften Funktion oder Bedienung entstanden sind.**

### **TECHNISCHE DATEN**

**Stromversorgung 9V bis 24V ,  
Steuerung von 12V Relais, solid State Relais etc.**

**Stromaufnahme des Moduls:** ca.25mA für den mit dem Telefon verbundenen und aktiven Modul (bei Meldungen und Empfang ) bis ca. 0,8A

**Spannung an den unberührten (OC) Eingängen** durchschnittlich 5,0 V

**Maximalbelegung des, den Eingang kurzschließenden Kontakts** 200 Ohm

**Übertragungsgeschwindigkeit** von 9600 bis 115.200 bps

**Übertragungsprotokoll** AT PDU

**Arbeitstemperatur** – von -20°C bis 50°C



**euroalarm-Vertrieb**  
seit 1987  
Klaus Lange  
**hotline**  
0174-8534534  
Beratung  
Verkauf  
Vertrieb  
Montage  
Service